

Aufgabe 1 (3 Punkte)

Erläutern Sie die Begriffe „Disintermediation“ und „Re-Intermediation“ und geben Sie jeweils ein konkretes Beispiel.

Aufgabe 2 (5 Punkte)

Sie wurden mit der Konzeption einer Internetpräsenz für Immobilienangebote beauftragt. Die Internetpräsenz soll es Verkäufern und Vermietern von Immobilien ermöglichen, Angebote zu veröffentlichen und potentiellen Käufern und Mietern die Möglichkeit geben, anhand vorgegebener Kategorien gezielt nach passenden Immobilienangeboten zu suchen.

- Nennen und erläutern Sie die beiden für die Umsetzung des Vorhabens primär geeigneten Geschäftskonzepte (Electronic Business Concepts).
- Welche direkten und indirekten Erlösmodelle eignen sich für die Realisierung der beiden Geschäftskonzepte? Geben Sie jeweils ein konkretes Beispiel pro Erlösmodell.

Aufgabe 3 (4 Punkte)

Ein Baumarkt plant die Realisierung eines eShops, um seine Internetpräsenz zu stärken. Der eShop soll neben einer Information über die im Baumarkt angebotenen Produkte auch deren Bestellung ermöglichen. Die vom eShop erzeugten Bestelldaten sollen anschließend an das bereits existierende Warenwirtschaftssystem des Baumarktes übertragen werden. Eine Bezahlung über den eShop ist nicht vorgesehen, die bestellten Produkte müssen vor Ort im Baumarkt abgeholt und bezahlt werden.

Erstellen Sie ein einfaches Konzept für die erforderliche Informations- und Kommunikationsinfrastruktur des Gesamtsystems. Berücksichtigen Sie hierbei die relevanten Geschäfts-transaktionen und nennen Sie pro Transaktion eine für die softwaretechnische Umsetzung geeignete Auszeichnungssprache mit einem zugehörigen Protokoll aus dem TCP/IP Modell.

Aufgabe 4 (4 Punkte)

Nennen und erläutern Sie die beiden gängigen Varianten von Peer-to-Peer Systemen. Zeigen Sie dabei auch den Zusammenhang zu einer Service-Orientierten Architektur auf.

Aufgabe 5 (4 Punkte)

Nennen Sie vier wesentliche Sicherheitsanforderungen an einen elektronischen Datenaustausch zwischen zwei Kommunikationspartnern und geben Sie jeweils ein Beispiel für eine geeignete Sicherheitsmaßnahme.

Aufgabe 6 (5 Punkte)

Erläutern Sie das Grundprinzip der hybriden Verschlüsselung und nennen Sie die dabei zum Einsatz kommenden Schlüssel. Welche wesentlichen Vorteile bietet dieses Verfahren?

Aufgabe 7 (5 Punkte)

Nennen und erläutern Sie kurz die vier wesentlichen Merkmale, die das sogenannte Ubiquitous Computing nach der Definition des National Institute of Standards and Technology (NIST) auszeichnen und geben Sie für jedes dieser vier Merkmale ein praktisches Beispiel.